



Antrag

der Fraktionen von CDU und SPD

Herzkrankheit

Der Landtag wolle beschließen:

Der Landtag fordert die Landesregierung auf, sich für die Umsetzung der folgenden Punkte einzusetzen:

1. Integration von Schulungen in den Bereichen „Wiederbelebung / Defibrillation“ mit kurzer Auffrischung der Bausteine „Prävention“ und „Richtige Reaktion im Ernstfall“ als festen Bestandteil des Erste-Hilfe-Kurses für die Führerschein-Prüfung in Schleswig-Holstein.
2. Verpflichtende Patienten-Schulung und Schulung von Risikogruppen in den Bereichen „Prävention“, „Richtige Reaktion im Ernstfall“ und „Wiederbelebung / Defibrillation“ in Krankenhäusern, Arztpraxen, Apotheken und anderen Gesundheitseinrichtungen.
3. Vorbereitung von Informationen über Präventionsmaßnahmen gegen die koronare Herzkrankheit im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Landesregierung.
4. Unterstützung der Installation von „Automatischen externen Defibrillatoren“ (AEDs) in öffentlichen Gebäuden Schleswig-Holsteins mit starker Frequentierung und Sicherzustellen, dass dort die sachgerechte Anwendung gewährleistet ist.
5. Rettungsdienste und Polizei schrittweise flächendeckend mit AEDs auszustatten und alle freiwilligen Feuerwehrleute im Umgang mit AEDs zu schulen.

Begründung

Die koronare Herzkrankheit ist die häufigste Todesursache in Deutschland. Täglich sterben in Deutschland 270 Menschen am plötzlichen Herztod. Pro Jahr erleiden 295.000 Menschen einen Herzinfarkt. Richtiges Verhalten beim Herzinfarkt sichert das Überleben der Betroffenen. Durch Schulungen in den Bereichen Wiederbelebung und Sofort-Defibrillation könnten viele Menschenleben gerettet werden

Ursula Sassen
und Fraktion

Wolfgang Baasch
und Fraktion